

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler:

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Rheingaukreis

Gemarkung: Rulhausen

Bl. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		<p>Aulhausen Das Dorf, anfangs einfach Husen genannt (s. oben), erscheint erst von 1210 ab unter der Bezeichnung Ulenhusen. In ihm betrieben bis in die neuere Zeit hinein Töpfer oder Ullner ihr Handwerk. Man führt deshalb den Namen auf ahd. ola, ula „Topf“ zurück. Die Weinberge liegen weitab vom Dorf im oberen Teil des Rüdeshheimer Bergs. Unter der Lage Gibel ist der Leingipfel zu verstehen. Das erste Glied des Namens ist zusammengezogen aus Leien, das auf die in der Lage anstehenden Felsen hinweist; von ahd. lei(e) „Fels“. Ferner Orlenz und Frenz.</p>				<p>Gemeinde: <u>Aulhausen</u> Lehmann 3 000-34: Dell — Losberg — Orleans — Kaisersteinfels — Frenz. 2 200-38: Pferdkopf — Hanseborn — Gibbel.</p>

Lüster

Fels
 NO.
 744.